

Commitment FC Aarau 1902, Nachwuchs – Saison 2021/2022

Dieses Dokument regelt in den wichtigsten Punkten das Vereinsleben des Nachwuchses des FC Aarau 1902 als Basis für eine gute Zusammenarbeit. Die geltenden Regeln werden untenstehend aufgeführt. Das Nichteinhalten der Regeln wird mit der Konsequenz 1 geahndet - weitere Verstösse analog mit Konsequenzen 2 bis 3.

Die *JuniorInnen* sind verpflichtet, sich an diese Regeln zu halten.

Die *Eltern* stehen als Unterstützer zur Seite und erfüllen ihren Teil der Regeln.

Ebenso sind die Zuständigkeiten und Pflichten der *TrainerInnen* aufgeführt.

Legende:

Zuständigkeit: Trainer/in	Trainer/in in Absprache mit KiFu Leiter	KiFu Leiter
Konsequenz 1	Konsequenz 2	Konsequenz 3

1. Regelkatalog SpielerInnen

1.1. Regeln über Ehrlichkeit

- Wir sind ehrlich und lügen nicht (gegenüber TrainerInnen, Teamkameraden, Vereinsverantwortlichen)
- Wir stehlen nicht! → **Direkt Konsequenz 3!**

Konsequenz 1	Konsequenz 2	Konsequenz 3
1 Trainingsausschluss	1 KW Trainingsausschluss	Klubausschluss

1.2. Regeln über Respekt

- Wir begrüßen jede Person der Mannschaft (TrainerInnen, Teamkameraden) mit Handschlag.
- Wir haben einen respektvollen Umgang mit allen Personen (behandle alle Personen so, wie Du gerne behandelt werden möchtest).
- Wir sprechen keine Obszönitäten/Schimpfwörter gegenüber Gegner, Mitspieler oder anderen Personen aus.
- Wir führen keine Diskussionen mit dem Schiedsrichter oder dem gegnerischen Trainer.
- Nach jedem Spiel führen wir Handshake aus, egal ob es uns passt oder nicht.

Konsequenz 1	Konsequenz 2	Konsequenz 3
Ersatzbank / Auszeit im Training	Spielsperre am nächsten Spiel / Turnier	Dispensation vom Training oder Spiel

- Wir üben keine Tätlichkeiten auf und neben dem Feld gegenüber Teamkameraden und Gegner aus. Auch in der Kabine ist dies untersagt. Beim Umkleiden und Duschen wird niemand gehänselt oder angepinkelt.

Konsequenz 1	Konsequenz 2	Konsequenz 3
1x Trainingsausschluss	1x Spiel- oder Turniersperre + Gespräch mit Eltern	Klubausschluss

- Wir richten keine Sachschäden an.

Konsequenz 1	Konsequenz 2	Konsequenz 3
Schaden bezahlen	Bezahlen u. Erklärungsschreiben	Klubausschluss

1.3. Regeln über Verantwortung

- Wir sind pünktlich (ansonsten halbe Stunde vorher per SMS Bescheid geben ob ein Zeitproblem vorhanden ist).
- Wir melden uns frühzeitig ab.
- Wir haben immer angemessene Bekleidung für Spiel und Training dabei. Rotes Oberteil, schwarze Hose (beides Nike).
- Wir ziehen die Fußballschuhe vor dem Betreten des Kabinengangs aus und waschen diese, wenn nötig.
- In der Kabine sind wir nicht laut und spielen nicht mit dem Fussball.
- Beim Duschen machen wir vorwärts (innert 15 Min. geduscht draussen). Die Kabine verlassen wir sauber.

Konsequenz 1
5 Strafrunden im Training mit Ball

- Wir halten die Reiseregeln ein (Angurten, Verhalten im Bus).

Konsequenz 1	Konsequenz 2	Konsequenz 3
Vorderste Reihe sitzen	Privatfahrzeug	Keine Auswärtsspiele mehr

1.4. Regeln über öffentliches Verhalten

- Wir zeigen in der Öffentlichkeit immer ein gutes Verhalten.

Konsequenz 1	Konsequenz 2	Konsequenz 3
1 Trainingsausschluss	1 Spielsperre	Keine Auswärtsspiele mehr

- Bei auswärtigen Essen verhalten wir uns angemessen (Tischregeln, abräumen, Stühle hinstellen).

Konsequenz 1	Konsequenz 2	Konsequenz 3
Tisch putzen	Geschirr allein abräumen	Servierdienst komplett

2. Rolle und Pflichten der Eltern

- Die Eltern unterstützen Ihr Kind inkl. Fahrdienst zu Trainingsterminen und Anlässen (Turniere etc.).
- Die Eltern stehen während dem Training nicht auf dem Rasen neben dem Trainingsfeld.
- Die Eltern bezahlen den Mitgliederbeitrag innert der Zahlungsfrist (30 Tage). Sollte ein finanzieller Engpass bestehen ist innert Zahlungsfrist ein schriftlicher Vorschlag an den Bereichsleiter einzureichen. Ist der Betrag innert der Zahlungsfrist nicht überwiesen, wird der/die Junior(in) vom Trainings- und Spielbetrieb gesperrt, bis der geschuldete Betrag beim FCA 1902 eingegangen ist. Der Mitgliederbeitrag ist immer für das ganze Jahr zu entrichten. Bei frühzeitigem Austritt aus dem Verein vergütet der FCA1902 keine Rückerstattung des Mitgliederbeitrags.
- Der Ausgangstrainer und das Ausgangsshirt ist für Besammlungen und Anlässe der Mannschaften durch die Junioren anzu ziehen. Die Kleider sind Eigentum des Vereins. Diese dürfen nicht für private sportliche Zwecke angezogen werden. Bei Austritt (umgehend) oder per Ende Saison werden diese wieder eingezogen. Fehlende oder defekte Ware ist durch den Verursacher zu ersetzen (Kostenübernahme). Die Kleider sind gewaschen abzugeben. Bitte kein Weichspüler verwenden.
- Die Sponsorenlaufteilnahme und das generieren von Sponsorengeldern ist obligatorisch. Pauschalbeträge entbehrt nicht von der obligatorischen Teilnahmepflicht. Wer dem Sponsorenlauf fernbleibt oder keine Sponsorengelder generiert wird mit einer «Fairplaybussenzahlung» in der Höhe von CHF 150.- konfrontiert.

Vorwort: Für die Verfolgung der fussballerischen Ziele im Rahmen der Trainings und Spiele ist einzig und alleine der Trainer zuständig. Im Vordergrund soll der Leitsatz des SFV stehen: **ERLEBNIS STATT ERGEBNIS**. Die Eltern haben folgende Aufgaben:

- Unterstützung des Kindes und seiner Ziele.
- Mitmachen (Fahrdienst, Anlässe)
- Kommunikation mit Trainerstab (An/Abmeldung, etc.)
- Distanz in den Trainings und an den Spielen
 - Nur der **Trainer coacht!** Die **Eltern unterstützen und ermutigen** die Kinder.
 - Eltern verfolgen das Spiel von vis-à-vis der Spieler- und Trainerbank. Support in Form von Anfeuern ist erlaubt.

Nichteinhalten dieser Regeln wird im Wiederholungsfall mit Platzverweis bestraft. Die letzte Konsequenz ist der Klubauschluss.

Eltern-Barometer- der Fairplay-Check des SFV

Liebe Eltern, liebe Fussballfreunde

Ihr Kind hat sich entschlossen, Fussball zu spielen. Elter n und Trainer haben besonders auf dieser Altersstufe eine sehr bedeutende V orbildfunktion.

Freuen Sie sich mit Ihrem Kind und seinen Kameraden an gelungenen Spielzügen und an schönen Toren. Respektieren Sie aber auch das Team, das auf der anderen Seite steht, denn auch diese Kinder sollen Freude am Spiel haben.

Kinderfussball bedeutet Spielen, und Spielen bedeutet Spass. Die Kinder sollen Gewinnen, aber auch V erlieren lernen und dem Gegner Respekt entgegenbringen. Den Ergebnissen auf dieser Altersstufe kommt keinerlei Bedeutung zu. Feuern Sie deshalb Ihr Kind und dessen Team an. Loben Sie die Kinder für gelungene Spielzüge, febern Sie mit, aber respektieren Sie in einem fairen Rahmen auch die Leistungen des anderen Teams.

Mit Ihrem Verhalten tragen Sie viel zu einem fair en und freundschaftlichen Spiel bei. Ich danke Ihnen.

Peter Hofstetter
Mitglied des Zentralvorstands des Schweizerischen Fussballverbands (SFV)
Verantwortlicher Vereinsersatzung und Fairplay



Eltern-Barometer: Die Fragen

Beim Beantworten dieser einfachen Fragen finden Sie heraus, ob Fair ness für Sie ganz oben steht, oder ob Sie die rote Karte verdienen. Für jedes «JA» erhalten Sie einen Punkt, für ein «NEIN» null Punkte. Zählen Sie die Punkte zusammen, das Ergebnis sehen Sie auf der nächsten Seite.

Fragen	Ja	Nein
1 Sie sind am Spielfeldrand, schauen ruhig zu und freuen sich über das schöne Spiel .	n	n
2 Sie sind mit dem Einsatz Ihr es Kindes grundsätzlich zufrieden.	n	n
3 Ihnen sind Fehlentscheidungen des Schiedsrichters unwichtig.	n	n
4 Sie vertrauen dem Trainer, dass er alle Kinder spielen lässt.	n	n
5 Sie denken, dass im Kinderfussball die Freude am Spielen das Wichtigste ist .	n	n
6 Sie halten Ihr Kind an, mit fairen Mitteln zu spielen.	n	n
7 Sie bleiben ruhig, auch wenn Ihr Kind Ihre fussballerischen Ratschläge nicht umsetzen kann .	n	n
8 Sie loben Ihr Kind nach dem Spiel für seinen Einsatz.	n	n
9 Sie freuen sich über alle erzielten Tore, die des Gegner und diejenigen Ihr es Teams .	n	n
10 Sie sagen Ihrem Kind nach dem Spiel, was es gut gemacht hat .	n	n

Eltern-Barometer: Ihr Ergebnis

Ergebnis	
9-10	Grossartig: Sie sind ein vorbildlicher Fussball-V ater. Sie sind eine vorbildliche Fussball-Mutter.
5-8	Danke: Sie bemühen sich zwar um Fair ness, aber denken Sie daran: Fussball ist nicht das Leben, Fussball ist ein Spiel. Bleiben Sie gelassener und ruhiger, und freuen Sie sich am Spiel.
3-4	Gelbe Karte: Schade, Sie können von Ihren Kindern noch viel lernen. Sie sollten sich überlegen, was Fair ness und Spielfreude bedeuten.
0-2	Rote Karte: Ihr Verhalten ist unspöttlich. Sie sind kein V orbild. Wir freuen uns, wenn Sie zu Hause bleiben.

3. Trainer / Umgang und Verantwortung

Admin und Organisation

- o Die TrainerInnen verhalten sich gegenüber den JuniorenInnen und Eltern konform.
- o Die TrainerInnen sind beim Verein angestellt und haben den Auftrag die Junioren zu trainieren, individuell zu fördern und im fussballerischen Bereich weiter zu bringen.
- o Die TrainerInnen sollen motivieren und aufbauen, anstelle von zu viel Druck und Kritik ausüben. Das Coaching ist positiv.
- o Die TrainerInnen handhaben die Regeln mit den vorgegebenen Konsequenzen auf allen Stufen gleich und stellen keine eigenen Regeln auf.
- o Die TrainerInnen sind für die Aufschaltung der Trainings und der Aufgebote auf der ClubDesk-Seite des Vereins für die zugeeilte Mannschaft zuständig. Die Aufgebote sind jeweils am Donnerstagabend aufzuschalten.
- o Die TrainerInnen haben kein Anrecht, mit der Mannschaft in der darauffolgenden Saison mitzugehen.

Spielbetrieb/Turniere

- Damit ein Spieler für das anstehende Spiel / Turnier aufgeboden werden kann, muss er aktiv und anwesend an der Trainingswoche teilgenommen haben. Der Einsatz im Training ist massgebend für das Aufgebot.
- Der Trainer ist besorgt, dass jeder Spieler in etwa gleich viel Einsatzzeit an den Meisterschaftsspielen erhält.
An Meisterschaftsspielen im E-Bereich werden 10 Spieler aufgeboden und es wird nach Vorgabe Schiedsrichter alle 10 Minuten gewechselt. Es wird im Block gewechselt. Die drei defensiven Spieler spielen die nächsten 10 Minuten offensiv und die drei offensiven Spieler haben Pause. Neu ins Spiel kommen die drei Ersatzspieler, welche zuerst in der Defensive spielen. Im D-Bereich werden 13 Spieler zu Meisterschaftsspielen aufgeboden und es spielt jeder Junior zwei Drittel. Überzählige oder spielfreie Da Junioren können beim Db aufgeboden und eingesetzt werden.
Die Junioren sollen zudem nicht über die ganze Saison im gleichen Block und der gleichen Position spielen.
Die Trikotnummern sind ebenso immer wieder neu zu verteilen. Ebenso die Kapitänsbinde.
An Leistungsvergleichsturnieren können Einsatzzeiten variieren und es muss nicht im Block gewechselt werden. Es wird empfohlen im F-, E und D-Bereich nur max. 3 Ersatzspieler aufzubieten.
An den eigenen Ausbildungsturnieren sollen alle Spieler profitieren und aufgeboden werden, sofern sie die Aufgebotskriterien in der Trainingswoche erfüllt haben.
- Die Anzahl der Turnierteilnahmen richtet sich nach dem vorgegebenen Budget des Vereins. Eine optimale Saisonauslastung wird zwischen dem Juniorenstaff und dem jeweiligen Trainer/in abgestimmt.

Trainingsbetrieb

- An „Eistagen“ (Temperatur ganzer Tag im Null Bereich und darunter) findet kein Aussen training statt.
- Bei aufziehendem Gewitter ist frühzeitig Schutz im Garderobengebäude aufzusuchen.
- Die TrainerInnen sind beim Umziehen / Duschen der Kinder nicht in der Garderobe.
- Die Garderoben sind in Aarau, sowie auch auswärts durch den Trainerstaff, nachdem alle Junioren die Garderobe verlassen haben, stets zu kontrollieren und besenrein zu hinterlassen. Sollte eine unsaubere oder defekte Situation angetroffen werden, ist dies umgehend zu melden (inkl. Foto).
- TrainerInnen sind Materialwart der Mannschaft. Die Junioren müssen keine Bälle nach Hause nehmen.
- In den Sommerferien und Weihnachtsferien (Stadt Aarau) findet kein Training statt. In den anderen Ferien kann auf Ansage des Trainers freiwilliges Training stattfinden. Eine Ferienabwesenheit hat jedoch keine Auswirkung auf die nachfolgenden Meisterschaftsspiel- oder Turnierteilnahmen. Es zählt immer die jeweilige Trainingswoche betreffend Wochenendeinsatz.
- In den Frühlingferien kann am offiziellen Camp des FC Aarau 1902 teilgenommen werden. Es gelten die Anmeldebestimmungen und Regeln des Camps. Eine eigene Intensivwoche in den Frühlingferien der Mannschaften mit teilnahmeberechtigten Jahrgängen des offiziellen Camps ist nicht erlaubt.

4. Selektion

Ein Ausschluss eines Kindes oder dessen Herabstufung ist nur nach Rücksprache mit dem zuständigen Kifu Verantwortlichen und technischem Leiter möglich. Als Basis gilt das 3 Schritte Model:

Schritt 1 (Beurteilung Trainer + TL)	Schritt 2 (Gespräch TR/TL, Junior + Eltern)	Schritt 3 (Massnahme)
Beurteilung intern (Trainer und Bereichsleiter, sowie TL)	Gespräch / Weiteres Vorgehen	Selektion (nächste Stufe, Herabstufung oder Versetzung)
Jeder Spieler wird vom Trainerstaff kriterienorientiert beurteilt.	Im gemeinsamen Gespräch werden Massnahmen und Zeitfenster definiert.	Massnahmen erfolgen nach definierten Zeitfenstern (halbjährlich)

Commitment FC Aarau 1902, Nachwuchs- Saison 2021/2022

FC Aarau 1902, Team: _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift Spieler: _____

Unterschrift Eltern: _____